



Kinderschutz: Kontrolle oder Hilfe zur Veränderung?

Ein systemischer Ansatz von Marie-Luise Conen

(Reihe „Soziale Arbeit kontrovers“, Band 9)

Herausgegeben vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. und Lambertus-Verlag. 2014; 64 Seiten; 7,50 €;

für Mitglieder des Deutschen Vereins 6,50 €

ISBN: 978-3-7841-2464-3

In der öffentlichen Debatte um Kinderschutz steht die Forderung nach mehr Kontrolle im Vordergrund. Dagegen argumentiert Marie-Luise Conen, dass die Reduzierung der ASD-Sozialarbeiter/innen auf Kontrollaufgaben eine Lösung der Probleme „kostenintensiver Multiproblemfamilien“ verhindere. Sie entwickelt einen systemischen Ansatz, mit dem sich komplexe Dynamiken erfassen und verändern lassen. Eine solche veränderungsorientierte Kinderschutzarbeit bedarf der fachlichen Qualität und einer Kulturveränderung im ASD.



Marie-Luise Conen, Dr. phil.,
Dipl.-Psychologin, Dipl.-Pädagogin,
M. Ed (Temple University)
leitet das Context-Institut für
systemische Therapie und Beratung
in Berlin.

Versandkostenfrei bestellen unter: www.verlag.deutscher-verein.de

oder bei

Lambertus-Verlag GmbH, Postfach 1026, 79010 Freiburg,

Tel. (07 61) 36825-0, Fax (0761) 368 25-33, E-Mail: info@lambertus.de



Deutscher Verein für
öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin